

Eing.: 18. DEZ. 2019

PGL-MO9701-2019-KNE/LAT

Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadtsenat**Beschlussantrag**

4

neos

LAB

**der Landtagsabgeordneten Bettina Emmerling und weiterer Landtagsabgeordneter
betreffend Halbierung der Parteienförderung****eingebraucht in der 41. Sitzung der 20. Wahlperiode des Wiener Landtages auf Verlangen
gemäß § 120 Abs. 4 WStV am 18.12.2019**

Angesichts der dramatischen Budgetsituation in Wien mit einem prognostizierten Schuldenstand von 6,7 Mrd. EUR im Jahr 2020 ist es erforderlich, dass die rot-grüne Stadtregierung sparsam und zweckmäßig mit den vorhandenen Steuermitteln agiert. Nachhaltige Reformen sind daher unerlässlich, damit die Stadt weiterhin in ausreichendem Maße dringend benötigte Zukunftsinvestitionen - wie zum Beispiel im Bildungs- oder Gesundheitsbereich - tätigen kann. Bürgermeister Michael Ludwig und sein Team sind hier gefordert, umgehend entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Festzuhalten ist in dem Zusammenhang, dass die Parteienförderung in keinem Bundesland so hoch ist wie in Wien. Um die aufgeblähten Parteiapparate aufrechtzuerhalten, schöpft die Bundeshauptstadt nicht nur den vollen vom Bundesgesetzgeber vorgegebenen Rahmen von 22 Euro pro Wahlberechtigten aus. Die Parteienförderung wird darüber hinaus - im Gegensatz zu vielen Familien- und Sozialleistungen - automatisch an die Teuerung angepasst, wodurch sie nunmehr schon über dem ursprünglich vorgesehenen Maximalwert liegt.

Durch eine Reform der Landesparteienförderung soll daher die Wiener Parteienfinanzierung auf ein Niveau gesenkt werden, das zumindest dem Durchschnitt der österreichischen Bundesländer entspricht. Hierzu wird eine Senkung des Gesamtförderbetrages um 50% angestrebt. Durch eine Ausrichtung der Bemessungsgrundlage an der jeweiligen Wahlbeteiligung soll gewährleistet werden, dass eine steigende Politikverdrossenheit auch finanzielle Folgen für die Politik hat. Angesichts der Tatsache, dass der prognostizierte Schuldenstand weiterhin bei 6,7 Mrd. EUR liegt, ist es dringend notwendig, dass auch die Politik einen Beitrag zu einem sparsameren Budget leistet.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Wiener Landtages folgenden

BESCHLUSSANTRAG

NEOS

Der Wiener Landtag wolle beschließen

Die Mitglieder des Wiener Landtages sprechen sich für eine Senkung der Landesparteienförderung aus. Zu diesem Zweck fordert der Gemeinderat die Stadtregierung zu folgenden Maßnahmen auf:

1. Halbierung der Bemessungsgrundlage in § 3 Wr. PartFG.
2. Reform der Bemessungsgrundlage: Die Höhe der Parteienförderung soll sich künftig nicht mehr an der Zahl der Wahlberechtigten, sondern an der Zahl der tatsächlich abgegebenen gültigen Stimmen orientieren.
3. Streichung der Valorisierung der Parteienförderung in § 4 Wr. PartFG.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt.

Wien, 18.12.2019

C. Wimmer
Bettina Emmerling
Thomas